



Schritt für Schritt – Hilfe mit System e. V.

Josef und Ida Gaßner Tel. 0871 41598
 Schlossberg 9 a 84184 Tiefenbach
 Email: Ida.Gassner@gmx.de
 Homepage: www.wirhelfenindien.de
 IBAN DE16 7436 9662 0000 4122 44 BIC GENODEF1EBV

Geschrieben in Indien von: Peter Langer..Tel 0179 4731813,...pl84036gmail.com

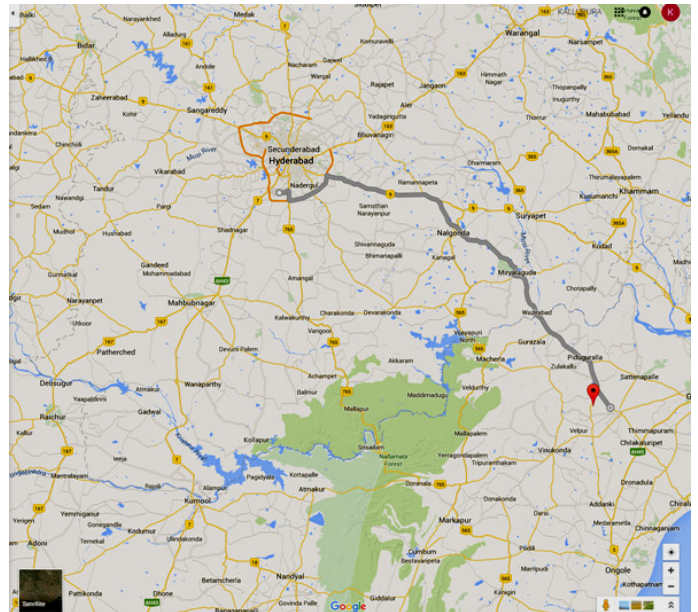


Im Februar 2016

Indienbrief

Liebe Spender, Paten und Freunde,

Jetzt ist es erst 4 Monate her, daß ich in Indien war. Am 21. Januar kam ich erneut in Hyderabad an, diesmal, um mich mit Father Peter zu treffen. Wer bei einem Helfertreffen war, kennt ihn vielleicht, die letzten 4 Jahre war er bei uns und hat die Messe zelebriert. Er lebt und arbeitet in Niederösterreich und fliegt 2x im Jahr nach Indien, um dort mit Spendengeldern und seinem Gehalt soziale Projekte zu unterstützen. Seit etwa 10 Jahren wird er auch von unserem Verein unterstützt. Ida und Josef waren schon länger nicht mehr dort, weil die Anreise sehr lang und beschwerlich ist. So haben sich die beiden über meinen Plan sehr gefreut. Um Mitternacht am Flughafen angekommen wurde ich schon von Father Peter erwartet und in gut 5 Stunden Fahrtzeit haben wir seinen Heimatort Ravupadi erreicht. Dort betreut er eine Schule, die mithilfe von Schritt für Schritt gebaut wurde und die derzeit 520



Schüler von der ersten bis zur 10. Klasse hat. Unser Verein bezahlt dort die Lehrkräfte. Auch wenn die Ausstattung hier viel einfacher als an unserem Aushängeschild Jyothi Nikethan 2 ist, leisten alle sehr gute Arbeit und die Schüler lernen fleißig. Nicht in allen Klassenzimmern sind genügend Bänke und Tische vorhanden, einige Schüler sitzen auf dem Fußboden, hier werden



wir
 Father
 Peter
 wohl
 noch
 etwas
 unterstützen.



Auf der Weiterfahrt kamen wir an einem Slum vorbei. Dort hat Father Peter einer Familie einen Brunnen gespendet, den wir anschauten und von dem Ehepaar auch ins Haus geführt und bewirtet wurden. In dieser Gegend ist der letzte Monsun ausgefallen, es gab keinen Regen und so konnte auch nicht viel angebaut werden. Das ist ein Drama für viele arme Menschen, die sich ihr Geld als Tagelöhner in der Landwirtschaft verdienen. Um dem etwas abzu helfen, ist Father Peter unermüdlich beschäftigt, Brunnen für die Menschen und die Landwirtschaft zu bauen.

Peter unermüdlich beschäftigt, Brunnen für die



Wir haben einen Slum mit 12 Häusern besucht, dessen Bewohner sich vom Rattenfangen auf den Feldern ernähren. Auch diese schlecht bezahlte Arbeit ist nun weggebrochen. Bei unserem Besuch haben wir an diese 12 Familien Kühe aus unserem Kuhprogramm übergeben. Die Freude war riesig, denn von der Milch und deren Verkauf kann sich eine Familie ernähren. Als ich bei der Kuhübergabe sah, daß die ganze Siedlung ihr Wasser zum Trinken und Waschen mit einer klapprigen Fahrradraksha aus dem Ort holen muß, habe ich spontan noch einen Brunnen bewilligt.



Das war in der Früh und abends war bereits die Bohrung fertig, 2 Tage später war der ganze Brunnen fertig. Die Dankbarkeit der Menschen war enorm. Am Sonntag hielt Father Peter eine Messe in einer kleinen Filialkirche. Die Menschen dort sind bitterarm und die Kirche zeigte auch dies sehr deutlich. Das einzige Instrument während des Gottesdienstes war eine Trommel. Trotzdem waren die Leute freundlich und interessiert, ich stieß aber wieder an die sprachlichen Grenzen, denn in Indien werden 20 verschiedene Sprachen gesprochen, hier Telugu. Englisch ist zwar Amtssprache, aber auf dem Land kann das mangels Schulbesuch oft kaum wer. Als Father Peter die Gemeinde mit einem Geldbetrag bedachte, konnte ich nicht anders



und habe auch noch etwas aus meiner eigenen Tasche beigesteuert, woraufhin mir von jedem einzelnen die Hand geschüttelt wurde. Auf der Weiterfahrt sind wir in Palem stehen geblieben. Dort zeigte mir Father Peter einen Brunnen, der seit Jahren vom ganzen Dorf genutzt wird und von Father Peter und unserem Verein finanziert wurde. Trotz des armen Umfeldes sind die Menschen aber überall freundlich und selbst vorbeifahrende Motorradfahrer haben freundlich begrüßt. Wir haben dann abends noch eine von Father Peter unterstützte Schule mit angeschlossenem Mädchen-Hostel für 130 Mädchen in Repalle besucht.



Wir wurden schon erwartet und 2 hübsche Mädchen in tollen Kostümen haben uns einen Willkommenstanz dargeboten. Fünf Schwestern betreuen die Mädchen und sie sind in 2 Räumen mit 40 und 60 Betten, sowie am Gang untergebracht. Auch wenn das für uns sehr armselig aussieht, ermöglicht es doch den Kindern vom Land den Schulbesuch, weil der Schulweg einfach zu weit ist. Von dem Essen haben wir auch abbekommen, die Schwestern verstehen ihr Handwerk und die Kinder sind glücklich. Der Stundenplan ist aber viel länger wie bei uns, jeden Tag auch nachmittags Unterricht und abends wird noch bis 21:30 gemeinsam gelernt.



Handwerk und die Kinder sind glücklich. Der Stundenplan ist aber viel länger wie bei uns, jeden Tag auch nachmittags Unterricht und abends wird noch bis 21:30 gemeinsam gelernt.

Ida und Josef waren ganz glücklich, daß diese Stationen, die sie nun einige Jahre wegen der langen und beschwerlichen Anreise schon nicht mehr besucht haben, so gut laufen. Wir haben also dort mit Father Peter und Father Papaya, den ich im Herbst 2015 besucht und im Herbstbrief darüber berichtet habe, 2 starke Stützen in unserem Verein. Jetzt wissen wir etwas besser, wo wir noch helfend eingreifen können und haben auch schon Ideen für neue Projekte in dieser Gegend.



Das Eintreffen von Ida und Josef stand an und die Wiedersehensfreude war groß. Wir hatten viele Neuigkeiten auszutauschen und dann ging es aber schon bald los. Hier in Alleppey und der nahen und weiteren Umgebung ist ja ein Schwerpunkt mit den meisten Patenkindern und so gab es natürlich sehr viel abzurechnen. Jedes Jahr werden Schüler fertig, weit über 4000 sind vom Verein schon ausgebildet worden und zum Schuljahresende Ende März kommen wieder viele dazu. Da müssen bei beendeter Ausbildung die Patenschaften beendet und neue Kinder für das nächste Jahr werden aufgenommen. Hier muß natürlich immer gut überlegt werden, wieviel neuen Kindern wir den Start in diese Patenschaft genehmigen können. Viele Paten sind bereit, nach Ablauf einer Patenschaft ein neues Kind zu übernehmen, dafür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank, das gibt uns viel Planungssicherheit. Der Zulauf zu unseren Schulen hier ist jedoch so enorm, daß wir leider auch Absagen machen müssen, was uns oft schwer fällt. Jyothi Nikethan 2 (JN2) war wieder die beste Schule von ganz Kerala und unter den 16 besten Schulen von ganz Indien. Das spricht sich halt rum und so ist halt auch ein gewisser Neid von den anderen Schulen da, die leider meist nur eine deutlich schlechtere Ausbildung bieten. Die Familie Samson (das ist Schwester Kala, ihre Brüder Salas und Sen mit ihren Ehefrauen Mini und Ruby und ihre Schwester Swatana mit Ehemann Benson) ist dauernd auf der Suche, wo sich noch etwas verbessern läßt, was bei dem erreichten hohen Niveau nicht einfach ist und trotzdem entdeckte ich hier jedes Jahr wieder Fortschritte. Die Schule ist blitzsauber und es wird viel Wert auf Ordnung und Disziplin gelegt. Indien hat ein großes Müllproblem, in vielen Städten gibt es keine Müllabfuhr, keine Deponien oder Wiederverwertung und die Leute schmeißen alles, was nicht mehr gebraucht wird, einfach auf den Boden. Das war bei meinen ersten Reisen nach Indien vor 30 Jahren noch kein Problem, damals gab es hier kein Plastik, keine Tüten oder Verpackungen. Oft bin ich über die Vermüllung sehr erschrocken, kenne das aber auch aus anderen Ländern wie Indonesien oder Süd- und Zentralamerika. In JN2 wird nun an der Müllvermeidung gearbeitet, die Schüler müssen sogar ihre Stifte gespitzt von zuhause mitbringen, damit auch dieser Abfall hier nicht entsteht. Die Auswirkungen sind enorm: die Kinder gehen nach Hause und sagen ihren Eltern, daß es ihnen zu Hause zu schmutzig ist und fangen zum Erstaunen der Eltern an, dort sauber zu machen und aufzuräumen. Die ersten wichtigen Schritte sind gemacht und Kerala wirkt viel sauberer als andere Bundesstaaten. Etwas vergleichbares habe ich nur in Kaschmir gesehen, wo z. B. seit einem guten Jahr z. Plastiktüten verboten sind, um der Vermüllung Einhalt zu gebieten. Am Tag unserer Ankunft kam Sen Samson, Direktor der Schule JN2, ganz stolz von der obersten Polizeibehörde von Kerala, die der Schule für eine Antidrogenprogramm (im Herbst habe ich an einer Veranstaltung davon teilgenommen) einen Staatspreis verliehen haben. Durch solche Aktionen wird das Ansehen der Schule immer besser.



Und jetzt: Auch alle anderen Projekte laufen hier sehr gut, aber mir geht der Platz aus, darüber schreibe ich im nächsten Brief. Mir bleibt nur noch allen, die unser großartiges Projekt durch Patenschaften, Arbeiten im Verein, auf Ständen, bei der Organisation der Veranstaltungen uns so vielem mehr oft unermüdlich und manchmal unbemerkt so viel leisten, von ganzem Herzen zu danken. Andere verzichten auf Geburtstagsgeschenke oder z.B. Blumengaben am Grab und lassen dieses Geld dem Verein zu kommen. Mit diesen unzähligen kleinen und großen Bausteinen konnten und können wir hier sehr viel leisten und vielleicht geben Euch die Bilder einen kleinen Einblick. Mir macht es einfach Spaß, ein Mädchen in diesem Verein zu sein und hier vor Ort in Indien beizutragen



**Sr. Kala, Sen, Minni, Swatana, Benson, Salas
Ihre Kinder Karl, Savia, Ken, Sagar**

Nochmals danke an alle Spender und Helfer und ein gesegnete Osterfest, natürlich auch von Ida und Josef Gassner und der Familie Samson wünscht Euch allen

Euer *Peter Langer* - (Lehrling von Ida und Josef)

Dieser Brief kostet aus Indien nur 21 Cent Porto

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
06.03.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Landshut	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Sparkassenarena
06.03.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Reichertshofen	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Paarhalle
12.03.2016 13.03.2016	10 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ 11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Freising	Infostand beim bei der Eierbörse im Asamhof
April			
01.04.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
15.04.2016	10 ⁰⁰	Eitting	Schule, Vortrag über die Arbeit des Vereins
16.04.2016		Altdorf	Infostand beim Trachtenflohmarkt auf dem ehem. Ziegeleigelände
Mai			
01.05.2016	11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Neufahrn b. FS	Infostand bei der Maidult auf dem Marktplatz
01.05.2016	10 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Viehhausen	Infostand beim Frühlingsfest auf dem Biohof der Fam. Butz
06.05.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
20. - 22.05.2016	13 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Altdorf b. Landshut	Infostand beim „Altdorfer Gartenzauber“ auf dem ehem. Ziegeleigelände
Juni			
03.06.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
05.06.2016	11 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Hofham	Infostand beim „Spargelfest“ der Fam. Wieser
Juli			
01.07.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
10.07.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Gerzen	Infostand beim Garten- und Künstlermarkt im „Wildhof Wirthmüller“
August			
05.08.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
15.08.2016	10 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Neufahrn- Mintraching	Infostand beim Weibermarkt
15.08.2016		Altdorf	Infostand beim Trachtenflohmarkt auf dem ehem. Ziegeleigelände
September			
02.09.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
11.09.2016	09 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Gerzen	Infostand beim Bauernmarkt im „Wildhof Wirthmüller“
25.09.2016	11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Neufahrn b. FS	Infostand beim Herbstfest auf dem Marktplatz
Oktober			
07.10.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
16.10.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Buch am Erlbach	Infostand beim „Kirtafest“
23.10.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Landshut	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Sparkassenarena
30.10.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Erding	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Stadthalle
November			
04.11.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller
06.11.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Dingolfing	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Stadthalle
13.11.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Wasserburg	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Badriahalle
20.11.2016	10 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Freising	Infostand beim Hobbykünstlermarkt in der Luitpoldhalle
Dezember			
02.12.2016	12 ³⁰ - 17 ⁰⁰	Weixerau	Infostand auf dem Bauernmarkt bei Möbel Biller